



GEMEINDE APEN

natürlich lebenswert

Gemeinde Apen · Seniorenbeirat · Hauptstraße 200 · 26689 Apen

Herrn
Bürgermeister Matthias Huber
Hauptstr. 200
26689 Apen

Vorsitzender
Seniorenbeirat
Herr Eberhart Hoffmann
Tel.: 04489 / 9429349

E-Mail: ebihof@gmx.net

29. August 2017

Ihr Schreiben vom / Aktenzeichen
00-0000/00

Geschäftsbericht Seniorenbeirat

Sehr geehrter Herr Huber,

nach eineinhalb Jahren der Tätigkeit des neuen Seniorenbeirates wollen wir hiermit über unsere Aktivitäten vor dem Sozialausschuß am 28.08.2017 Rechenschaft ablegen.

Auf der Gründungsversammlung am 03.05.2016 stellten sich 11 Personen für die Mitarbeit zur Verfügung (s. Protokoll des FBL 3 vom 10.06.2016).

Aus diesem Kreis ist Frau Annemarie Jung auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Als weitere, nicht stimmberechtigte Mitglieder konnten wir Frau Rüter, Frau Warring und Frau Wielpütz gewinnen. Herr Hans-Jürgen Janssen wurde als weiteres stellvertretendes Vorstandsmitglied vom Seniorenbeirat gewählt.

Um auch die uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Mittel vernünftig verwalten zu können, wurde Hans-Jürgen Janssen mit der Aufgabe des Kassenführers betraut. Somit sind auch in diesem Bereich ordentliche Verhältnisse geschaffen. Die angemieteten Räumlichkeiten im DRK-Haus wurden zum 31.12.2016 aufgegeben. Sie wurden nicht mehr genutzt, da wir den kleinen Sitzungssaal im Rathaus nutzen können.



Eins gilt es ganz klar darzustellen:

***„Der Seniorenbeirat der Gemeinde Apen ist kein Kaffeefahrtenveranstalter!
Wir sehen unsere Aufgabe in der Zusammenführung von Angeboten, Hilfen
und Informationsveranstaltungen zu seniorenrelevanten Themen.“***

Vordringliche Aufgabe des neuen Beirates war die Öffentlichkeitsarbeit. Hier stellte sich der neue Seniorenbeirat beim Seniorenfrühstück am 11.07.2016 vor und gab gleichzeitig unserer Seniorenbeauftragten, Frau Silke Alberts, Gelegenheit Ihre Arbeit darzustellen. Des weiteren wurden 1000 Flyer gedruckt, die über den Seniorenbeirat und seine Aufgaben informieren. Diese wurden bei OBV - Versammlungen und allen sonstigen Gelegenheiten verteilt. Um auch in der Öffentlichkeit präsent zu sein wurde ein Infostand angeschafft, der bei der Gewerbeschau sehr gut angenommen wurde und uns auch professionell darstellt. Ebenso beschafften wir eine Lautsprecheranlage durch die wir, gerade in den Außenbereichen, unsere Vorträge besser darstellen können. Auch der „Seniorenwegweiser“ wurde von uns überarbeitet und von unseren Mitteln gedruckt! Den Fraktionsvorsitzenden des neuen Rates stellten wir uns am 26.01.17 vor und erhielten deren Unterstützung für unsere Arbeit

Inzwischen haben wir uns anlässlich der Jahreshauptversammlungen der OBV's überall vorgestellt. Eigentliches Ziel ist es, in allen Ortsbürgervereinen jemanden zu finden, der in der Bauerschaft am Ohr der Menschen vor Ort ist, und uns als Seniorenbeirat über Fragen und Probleme der Betroffenen informieren kann. Da ist noch einiges zu tun!!

Unsere Seniorenfrühstücke im Feuerwehrhaus in Apen sind immer sehr gut besucht. **„Volles Haus“** -60 Personen-und die eingeladenen Referenten, ob Kriminalpolizei zum Thema Einbruch etc, als auch das Pflegeservicebüro konnten ihre Anliegen vielen Senioren darbringen. Unter dem Thema.“Schwerbehindertenrecht“ konnte uns Herr Körper vom VdK am 21.08.17 wertvolle Informationen geben. Im November werden wir zu den verschiedenen Bonussystemen der Krankenkasse informieren.

Da es aber nicht nur um unsere Hauptorte gehen kann, haben wir uns entschlossen auch in den Außenbereichen den Seniorenbeirat mit interessanten Informationsveranstaltungen vorzustellen. So fand am 29.03.2017 erstmalig eine Veranstaltung im Feuerwehrhaus in Tange statt. Der Vorsitzende hat im Rahmen

einer Präsentation das Krankheitsbild „Demenz“ dargestellt. Erfreulicherweise haben 11 interessierte Personen teilgenommen obwohl das Thema noch mit vielen Tabus belegt ist. Damit sich dies ändert ist in Zukunft noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema fand am 08.06.17 mit der AWO statt was wiederum dazu führt, dass im Herbst bei der AWO ein Vortrag über „Patientenverfügung“ stattfinden muss. Ebenso bei AG 60-Plus in Vr.-Bokel.

Wie wir auf Nachfrage feststellen mussten, gibt es im gesamten Ammerland nur in Westerstede die Möglichkeit eines Gesprächskreises für pflegende Angehörige. Der Bedarf ist vorhanden. Also haben wir uns entschlossen einen solchen Gesprächskreis in unserer Gemeinde ins Leben zu rufen. Er findet an jedem 2. Dienstag im Monat in Zusammenarbeit mit dem Azurit statt und damit er auch bekannt wird haben wir entsprechende Flyer gedruckt und verteilt. Am 13.09.17 haben wir die örtlichen Pflegedienste zu einem Gedankenaustausch ins Rathaus eingeladen um mit denen das Thema Pflegende Angehörige noch voran zu bringen.

Unsere Informationsveranstaltungen werden nicht nur als Seniorenfrühstück weitergeführt. Unser Bestreben geht dahin, in allen Bauerschaften die Bevölkerung zu informieren. Das wird ein „dicke Bretter bohren“ aber es muss sein. In den nächsten Veranstaltungen wird es um das Thema **Patientenverfügung** und **Vorsorgevollmacht** gehen. Der Vorsitzende hat hier eine Fortbildung besucht und ist damit autorisiert, diese Veranstaltungen durchzuführen. Da auf der Fortbildungsveranstaltung geraten wurde eine Benachrichtigung über das Bestehen einer Patientenverfügung bei sich zu haben, haben wir eine eigene Information in Form einer Visitenkarte entwickelt, die wir dann auf den Vorträgen verteilen! So geschehen am 17.05. beim OBV Godensholt, am 14.06.17 vor den Mitarbeitern der Verwaltung im Rathaus. Geplant ist am 11.10.17 gemeinsam mit dem FKK in der Bürgerschule eine weitere Veranstaltung zu diesem Thema ergänzt durch das Thema „Organspende“ durchzuführen.

Die bisherigen Veranstaltungen, ob Seniorenfrühstück, Demenz oder Patientenverfügung wurden von uns oder von Referenten, die kein Honorar bezogen, durchgeführt. Bei weiteren Veranstaltungen mit qualifizierten Referenten können durchaus Kosten entstehen.

Inzwischen werden wir „nachgefragt“!

Das bedeutet: Man fragt uns zu seniorenrelevanten Themen und wir helfen mit Informationen und vermitteln diese auch. So konnten Fehleinschätzungen durch den MDK durch Vermittlung des Pflegestützpunktes verbessert werden.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Seniorenbeiräten im Ammerland über den Kreissenorenbeirat, als auch mit Barßel geschieht auf der Basis des gegenseitigen Informierens und auch „abgucken“. Somit können wir anderen etwas geben, aber auch von denen profitieren.

Der aktuelle Kassenbestand beträgt € 1.938,62. Wir haben 2016 € 2017,27 übernommen, dazu kamen von der Gemeinde für 2017 € 1300,--, als Spende der Volksbank erhielten wir € 300. An Ausgaben standen gesamt € 1.822,12 für den Infostand, die Tonanlage, Seniorenfrühstücke, Seniorenwegweiserdruckkosten, Büro-und Portokosten etc. gegenüber.

Der aktuelle Kassenbestand beträgt: € 1.938,62. Von diesem gehen noch ca. 500 € für eine Bank auf dem Friedhof in Augustfehn sowie Kosten für weitere Veranstaltungen ab. Wir glauben, mit dem Budget der Gemeinde ,gehen wir sorgfältig um. Vielen Dank für das Budget!

Abschließend muss ich hervorheben:

Danke an alle Mitarbeiter der Gemeinde Apen für die hervorragende Unterstützung unserer Arbeit! Wir finden bei allen immer ein offenes Ohr und uns wird immer gern geholfen. Ich möchte diesen Dank auch wirklich an alle Mitarbeiter weitergegeben wissen.

Mit seniorenrechtlichem und natürlich lebenswertem Gruß

(Vorsitzender)

Anlagen:

Mitgliederverzeichnis
Protokoll FBL 3 vom 10.06.2017